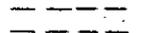


38



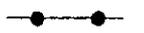
SICHTDREIECK: INNERHALB DER SICHTFLÄCHE MUSS EINE UNGEHINDERTE VERKEHRS-ÜBERSICHT GEGEBEN SEIN. EINE BEPFLANZUNG, LAGERUNG, BAULICHE ODER SONSTIGE NUTZUNG DARF DIE SICHTLINIE VON 0,80m HÖHE ÜBER DER FAHRBAHN NICHT ÜBERSCHREITEN. ERFORDERLICHE BESEITIGUNGEN SIND DURCHFÜHREN.



MIT GEH-, FAHR- U. LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE



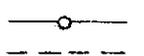
GARAGEN
PRIVATE EINSTELLPLÄTZE



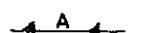
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES



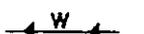
BESTEHENDE } GRUNDSTÜCKSGRENZE
GEPLANTE }



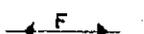
HAUPTLEITUNG FÜR ABWASSER VORH.



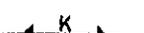
HAUPTLEITUNG FÜR ABWASSER GEPL.



HAUPTLEITUNG DER WASSERVERSORGUNG



ELT-FREILEITUNG VORH.



ELT-KABEL VORH.

326,40

SOCKELHÖHE = OBERKANTE FUSSBODEN ERGESCHOSS Z.B. 326,40 m ü. NN

Genehmigt gem. § 11 des
Bundesbaugesetzes
Landratsamt Konstanz

Konstanz, den 19. Dez. 1974
In Vertretung

[Signature]
Dr. Traubg 1. Dez. 1974
Rechtsverbindlich seit

STADT TENGEN
LANDKREIS KONSTANZ



BEBAUUNGSPLAN M 1:1000
"ROOSÄCKER"

KONSTANZ UND TENGEN, DEN 15. 3. 1974
STADT TENGEN:

[Signature]
BÜRGERMEISTER

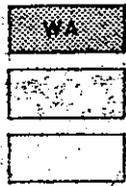


DER PLANER:
[Signature]

LANDRATSAMT KONSTANZ
PLANUNGSAMT

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN UND ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



ALLGEMEINES WOHNGEBIET gem. § 4 Abs. 1-3 Ziff. 1-3 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

BAUGEBIET	GEPL. GEBÄUDE	ZAHL DER VOLL-GESCHOSSE	GRUND-FLÄCHENZAHL	GESCHOSS-FLÄCHENZAHL	DACHNEIGUNG
WA		II HÖCHSTGRENZE	0.25	0.60	28° - 36°
WA		II " "	0.25	0.50	"
		GEBÄUDE DARF BERGSEITS NUR 1-GESCHOSSIG IN ERSCHEINUNG TRETEN			

BAUWEISE

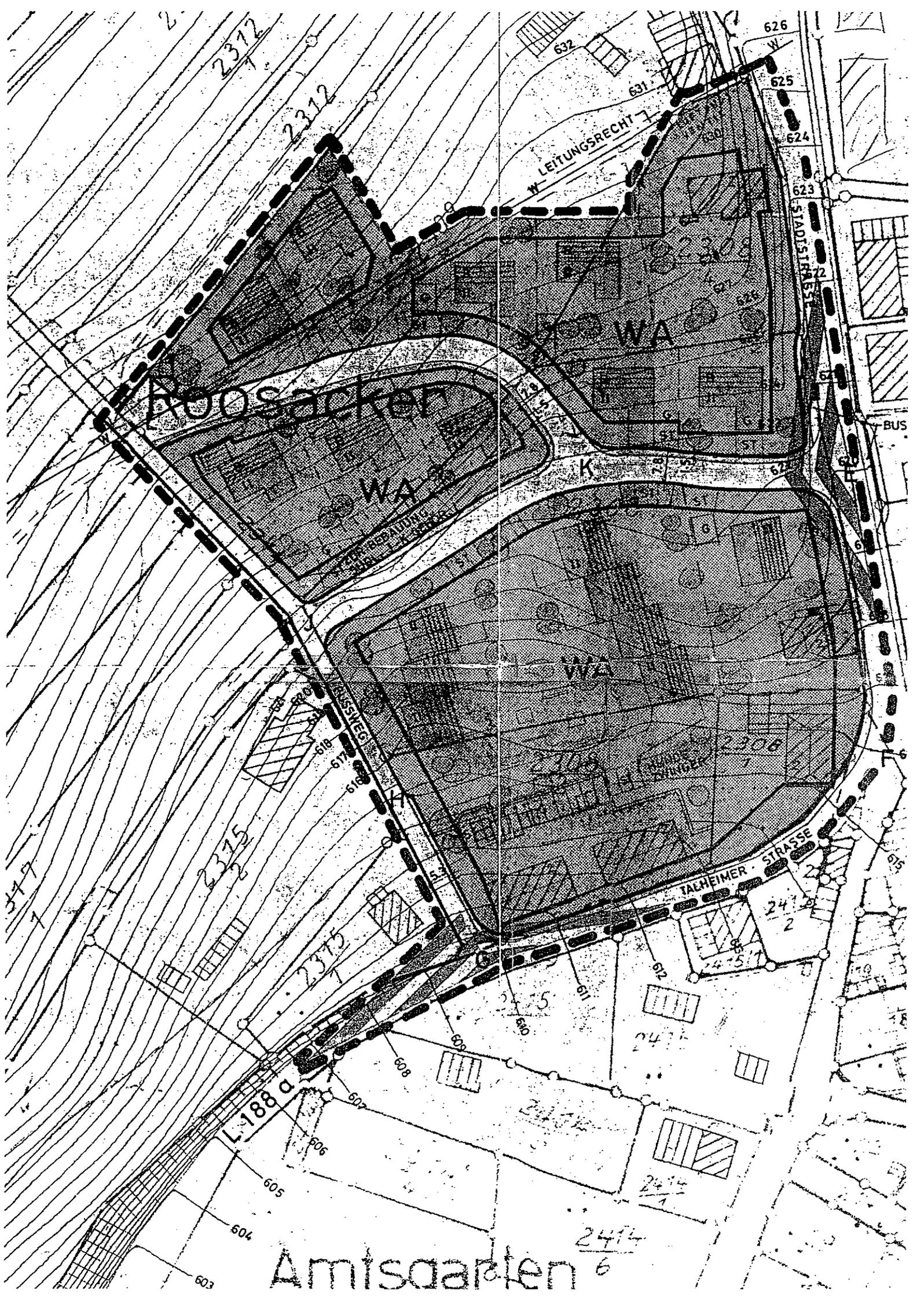
- 1) OFFENE BAUWEISE
- 2) FÜR DIE STELLUNG UND FIRSTRICHTUNG DER GEBÄUDE IST DER EINTRAG IM BEBAUUNGSPLAN NICHT ZWINGEND. ANDERE STELLUNG ZULÄSSIG WENN DIE SONSTIGEN FESTSETZUNGEN EINGEHALTEN WERDEN.
- 3) INNERHALB DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE SIND NEUBAUTEN ENTSPRECHEND DEN ERFORDERNISSEN IM EINZELFALL FESTZULEGEN.

	BAULINIE	ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
	BAUGRENZE	
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
	GEHWEG	} STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	FAHRBAHN	
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE	
	BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF	
	GRÜNFLÄCHE	
	FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT	

GRENZ- U. FENSTERABSTAND

UNTER BEACHTUNG DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN MUSS

- 1) BEI EINZELHÄUSERN DIE SUMME DER SEITLICHEN GRENZABSTÄNDE - AUF DEM GLEICHEN GRUNDSTÜCK GEMESSEN - MIND. 8,00m BETRAGEN, WOBEI DER GERINGSTE ABSTAND 3,00m NICHT UNTERSCHREITEN DARF.
- 2) BEI DOPPELHÄUSERN DER SEITLICHE GRENZABSTAND JE 4,00m BETRAGEN.
- 3) BEI SCHRÄG VERLAUFENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN KÖNNEN DIE GRENZABSTÄNDE IN GEBÄUDEMITTE GEMESSEN WERDEN, SOWEIT DER MINDESTABSTAND AN DER GEBÄUDEECKE EINGEHALTEN IST.
- 4) IM RAHMEN DER ZULÄSSIGEN GRENZABSTÄNDE GELTEN FÜR DIE GEBÄUDE- UND FENSTERABSTÄNDE DIE BESTIMMUNGEN DER LANDESBAUORDNUNG.
- 5) GARAGEN DÜRFEN AUF DIE NACHBARGRENZE GEBAUT WERDEN.



Amtsgarten

WA

WA

WA

TALHEIMER STRASSE

STADTSTRASSE

W. LEITUNGSRECHT 7

Amtsgarten 6